

(2751—1) Nr. 4401.

Fahrnisseversteigerung.

Ueber Einschreiten des Masseverwalters Dr. v. Schrey werden zur Vornahme der gerichtlichen Versteigerung der in die Franz Verhouschegsche Concursmasse gehörigen Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Waren u. s. w., die Tagsatzungen auf den

5. Juli,

19. Juli und

2. August 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 17 am Alten Markt in Laibach mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Fahrnisse erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 18. Juni 1881.

(2749—1) Nr. 4439.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 11. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes in Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 16. April 1881, Z. 2762, zur zweiten exec. Feilbietung der dem Herrn Edmund Pölegeg gehörigen Hausrealitäten Nr. 4 und 6 (neu) am Froschplatz und der Gemeintheile Rakova jelsa Mappe-Nr. 289/8 und 289/13 des magistratlichen Grundbuches geschritten werden.

Laibach, am 18. Juni 1881.

(2621—1) Nr. 3978.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 67, 71 und 74 enthaltene Edict vom 8. März 1881, Z. 1675, wird bekannt gemacht, dass die zweite und dritte executive Feilbietung der der Frau Josefine Salen gehörigen, in Laibach am Rain gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 14 auf den

24. Oktober und

28. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale übertragen worden ist.

R. k. Landesgericht Laibach, am 7. Juni 1881.

(2752—2) Nr. 4637.

Concurs-Eröffnung

des Josef Cerar, Handelsmannes in Stein.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Cerar, Handelsmannes in Stein, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Bidig mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Herr Dr. Suppan in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

4. Juli 1881,

vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten

Tagsahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

25. Juli 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

8. August 1881,

vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltlich zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 22. Juni 1881.

(2532—2) Nr. 3929.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 134 fl. 36 1/2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Franz Bezlay gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 24 der Catastralgemeinde Krakauer-Vorstadt vorkommenden Hausrealität Consc. Nr. 16 am Krakauerdamm im Reassumierungswege bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

18. Juli,

22. August und

19. September 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Mai 1881.

(2787—1) Nr. 592.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 8. März 1881, Z. 269, auf den 10. Juni 1881 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Mathias Lakner'schen Realität zu Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, wird unter Hinweisung auf obigen Bescheid am 15. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts die dritte exec. Feilbietung abgehalten werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 21. Juni 1881.

(2378—3) Nr. 3129.

Erinnerung

an Georg Hodnit von Oberlaibach, respective dessen unbekannte Erben.

Wider denselben hat Josef Nagode von Oberlaibach die Klage pcto. Ersetzung eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 5. Juli 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit dem letztern nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgerichte Oberlaibach, am 2. Mai 1881.

(2470—3) Nr. 4356.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5. September 1879, Nr. 7574, auf den 14ten Jänner und 14. Februar 1880 angeordnet gewesene zweite und dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Antonia Heß (durch den Macht-haber Herrn Felix Heß von Mötting) gegen Marko Govednit von Dragomel-sdorf Nr. 14 pcto. 180 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juli und

den 6. August 1881

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. April 1881.

(2661—2) Nr. 4059.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger von Sabitsche die exec. Versteigerung der dem Franz Slaver von Zagorje Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 7810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Mai 1881.

(2709—1) Nr. 4793.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Znidarsic (durch Dr. Roceli) die executive

Versteigerung des dem Martin Matko von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 22 fl. 50 kr. geschätzten Viertels der Realitäten Berg.-Nr. 1431, 1434 und 1440 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

30 Juli

und die dritte auf den

31. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 2ten Mai 1881.

(2571—3) Nr. 1124.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Duvic von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Ročevar von Podlaas gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 8 ad Grundbuch St.-Petri-Kaplanei zu Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Februar 1881.

(2550—3) Nr. 3538.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Berdavs von Videm Nr. 34 die exec. Versteigerung der dem Anton Germ von Podgoro Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage Nr. 135 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

10. September 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Juni 1881.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Vereinsmitglieder wurde die Creierung von drei Kanzlistenstellen extra statum mit einem Jahresgehalt von 800 fl., einer zweimaligen normalmässigen Quinquennalzulage und der Pensionsberechtigung nach dem für die Sparkasse-Bediensteten bestehenden Normale gegen Cautionsleistung im Gehaltsbetrage beschlossen. — Bewerber um diese Stellen haben

bis 12. Juli d. J.

ihre Gesuche der Amtsdirection persönlich zu überreichen und in denselben den Nachweis über ihr Alter, die zurückgelegten Studien, über die Ausbildung im Kanzlei- und Rechnungsfache, auch Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift und den Gesundheitszustand beizubringen, endlich darzuthun, ob der Wehrpflicht noch angehörig.

Laibach, am 24. Juni 1881.

(2791) 3--1

Direction der krainischen Sparkasse.

Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-2

FERDINAND RAPPOLO

(2455) 12-4

Schmirlgelwaren - Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfehl: Naxos-Schmirlgel, Polierschmirlgel, Schmirlgelscheiben, Schmirlgelleinwand, Schmirlgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpaste, Putzpulver, Poliertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasche, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

52. Rechnungs=Abschluss

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz für das Verwaltungsjahr 1880.

A. Stand.

Gebäude-Abtheilung.

Mit 31. Dezember 1879 betrug der Stand					
Im Jahre 1880 sind zugewachsen:					
Durch neue Beitritte					
" Wertserhöhungen					
" Wiederaufnahmen, resp. Widerrufe von Kündigungen					
Zusammen					
Dagegen giengen ab:					
Durch Austritte und rückgängig gemachte Versicherungen					
" Wertverminderungen					
" ex offo-Ausscheidungen infolge von rückständigen Beitragszahlungen					
" Löschung infolge von Brandschäden					
" Ablauf von periodischen Versicherungen					
Somit Stand mit 31. Dezember 1880					

Anzahl der		Versicherungswert Gulden	Anzahl der		Versicherungswert Gulden
Teilnehmer	Gebäude		Teilnehmer	Gebäude	
—	—	—	91220	207687	110163556
4332	10221	6282894			
—	929	2031940			
1078	2538	1036300	5410	13688	9351134
—	—	—	96630	221375	119514690
1104	2708	1682220			
—	229	267020			
1418	3270	1258959			
395	1034	454870			
173	644	2086722	3090	7885	5749791
			93540	213490	113764899

Mobiliar-Abtheilung.

Mit 31. Dezember 1879 betrug der Stand					
Im Jahre 1880 sind zugewachsen durch neue Beitritte und Wertserhöhungen					
Dagegen giengen ab:					
Durch Austritte, Wertverminderungen und Löschungen infolge von Brandschäden sowie durch Ablauf periodischer Versicherungen					
Somit Stand mit 31. Dezember 1880					

Anzahl der Polizzen	Versicherungswert
12419	20472008
7662	16962444
20081	37434452
6214	15264823
13867	22169629

Spiegelglas-Abtheilung.

Mit 31. Dezember 1879 betrug der Stand					
Im Jahre 1880 sind zugewachsen durch neue Beitritte					
Dagegen giengen ab:					
Durch Vertragsablauf, Schäden, Storni zc.					
Somit Stand mit 31. Dezember 1880					

Anzahl der	Versicherungswert
71	19629
75	17834
146	37472
39	10407
107	27065

B. Gebarung

der Gebäude-, Mobiliar- und Spiegelglas-Versicherungs-Abtheilung.

	Gebäude-Abtheilung		Mobiliar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Zusammen		
Einnahmen:									
1 Vortrag an Beitrags- und Prämien-Reserven	509640	62	42114	51	489	23	552244	36	
2 Vorschreibung an Vereinsbeiträgen, Prämien und Nebengebühren für im Laufe des Jahres 1880 neu abgeschlossene Versicherungen und für Erhöhungen	38473	01	48279	37	520	47	87272	85	
3 Vorschreibungen an reparat. Vereinsbeiträgen pro 1881	516173	54	17404	13	—	—	533577	67	
4 Antheile der Rückversicherer an Brandschäden	150053	32	11633	51	—	—	161686	83	
5 Antheile an den Schadenerhebungskosten	2590	82	275	31	—	—	2866	13	
6 Antheile der Rückversicherer an Belohnungen für Hilfeleistung bei Bränden	169	40	—	—	—	—	169	40	
7 Antheile der Rückversicherer an Lärm- und Löschkosten	240	72	—	—	—	—	240	72	
8 Rückersätze auf Spiegelglaschäden durch Bruch	—	—	—	—	—	—	—	—	
9 Rückversicherungsstorni	1668	55	—	—	4	—	4	—	
10 Rückversicherungsprovision	27736	93	1698	98	—	—	3367	53	
11 Interessen von Aktivkapitalien	44817	12	7528	36	—	—	35265	29	
12 Brutto-Erträgnis der Realitäten	10044	65	1054	62	7	82	45879	56	
13 Rückversicherungs-Prämienreserve	2062	84	—	—	—	—	10044	65	
			10980	26	—	—	13043	10	
		1803671	52	140969	05	1021	52	1445662	09
Ausgaben:									
1 Abschreibung an Beiträgen, Prämien und Nebengebühren	8717	58	2456	32	—	—	11204	47	
2 Liquidirte Brand- und Spiegelglaschäden	422996	54	26011	66	30	57	449232	05	
3 Pendente Schäden	7850	74	1089	20	223	85	8939	94	
4 Erhebungskosten	8820	71	573	34	—	—	9394	05	
5 Belohnung für Hilfeleistung bei Bränden	915	50	—	—	—	—	915	50	
6 Lärm- und Löschkosten	491	63	—	—	—	—	491	63	
7 Provisionen	27870	84	4791	26	—	—	32702	22	
8 Rückversicherungsprämien	146316	89	41833	03	40	12	188149	92	
9 Verwaltungsauslagen	57939	83	6963	66	—	—	64957	28	
10 Allgemeine Anstaltsauslagen	18108	21	2177	72	53	79	20302	75	
11 Inventarialauslagen	103	24	—	—	16	82	115	90	
12 Gebühren-Aequivalent	4023	30	—	—	—	—	4023	30	
13 Gebäudesteuer	3701	19	—	—	—	—	3701	19	
14 Reparaturs- und sonstige Kosten der Realitäten	1629	49	—	—	—	—	1629	40	
15 Beitrags- und Prämienreserven	527140	48	42978	20	—	—	570696	69	
		1236626	17	128887	05	943	07	1366456	29
Daher Ueberchuß		67045	35	12082	—	78	45	79205	80

C. Bilanz.

Activa.		Betrag		Passiva.		Betrag	
1	Kassenschatz	16043	50	1	Brandschaden-Reserven	11035	11
2	Werteffekten zum Kurse vom 31. Dezember 1880:			2	Unbehobene Brandschaden-Vergütungen	23550	—
	I. für Rechnung der Anstalt:			3	Belohnungen	290	—
	a) Silberrente nom. fl. 48,000 à 74-20	fl. 35,616-		4	Subventionen	310	—
	b) 1860er Lotto-Anlehen nom. fl. 10,000 à 131	13,100-		5	Zu Monate Jänner 1881 zu entrichtende Vinculierungs-Gebühren	265	—
	c) Grazer Stadtanlehen nom. fl. 59,000 à 105-50	62,245-		6	Guthaben der Gebäude-Teilnehmer aus dem Ueberschusse de 1879	50000	—
	d) 40 Stück Actien der österr.-ung. Banf à nom. fl. 600, zusammen nom. fl. 24,000 à 823	32,920-	143881		aus dem Ueberschusse de 1880	25000	—
	II. für Rechnung des Pensionsfondes:			7	Diverse Creditoren	6301	91
	a) Oesterr. Goldrente nom. fl. 6000 à 88-20	fl. 5,292-		8	Pensionsfond der Anstaltsbeamten	34181	99
	b) Pfandbriefe der Pfandbriefanstalt der steierm. Sparkasse nom. fl. 5000 à 104	5,200-	10492	9	Feuerwehr-Stiftungsfond	4235	54
3	Angelegte Kapitalien:			10	Bereinsbeitrags- und Prämienreserve	570696	60
	I. für Rechnung der Anstalt:			11	Reserve für Coursdifferenzen von Werteffekten der Anstalt. fl. 9495-75	10153	75
	a) Steiermärkische Escomptebank in Graz	fl. 31,301-45			des Pensionsfondes	658-	94
	b) beim Verfassungsfonde	30,000-		12	Reservefond	991674	
	c) bei Sparkassen Steiermarks und Kärntens	675,815-32	737116				
	II. für Rechnung des Pensionsfondes:						
	a) bei der Gemeindeparkasse in Graz	24335	49				
	III. für Rechnung des Feuerwehrstiftungsfondes:						
	a) bei der Gemeindeparkasse in Graz	4235	54				
4	Realitäten	174668	99				
5	Saldo der Repräsentanz in Laibach	170	95				
6	Districtscommissäre	828	73				
7	Ausstehende Beiträge und Prämien:						
	a) für neue Versicherungen	fl. 5065-41					
	b) für Versicherungen auf unbestimmte Zeit, und zwar für frühere Jahre inclusive 1879	9169-73					
	c) detto pro 1880	6001-35	20236				
8	Die auf das Erfordernis pro 1881 vorgeschriebenen Beiträge	533577	67				
9	Saldo der Rückversicherungs-Gesellschaften und diverser Debitoren	49064	61				
10	Rückversicherungs-Prämienreserve	13043	10				
		1727694	84			1727694	84

Anmerkung: Das vorhandene Inventar bei der Direction, der Repräsentanz Laibach und den Districtscommissären ist unter obigen Activposten infolge der successive gegebenen Abschreibung nicht mehr einbezogen.

D. Reservefond.

Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1879			954038	85
Neuer Empfang:				
1 An statutenmäßig dem Reservefonde zustiehenden Nebengebühren, der Mobilar- und Spiegelglas-Abtheilung	3393	32		
2 Antheil der Rückversicherer an pendenten Schäden des Vorjahres	3321	38		
3 Abgeschriebene pendente Schadenvergütungen	343	10		
4 Von dem Guthaben der Gebäudeteilnehmer de 1878 nicht zur Verwendung gekommener Restbetrag	1932	58		
5 Dem Reservefonde der Spiegelglas-Abtheilung statutenmäßig zustiehende Zinsen	17	38		
6 Der dem Reservefonde zustiehende Antheil aus dem im Jahre 1880 erzielten Ueberschusse der Gebäude-Abtheilung per				
der Mobilar-Abtheilung per				
der Spiegelglas-Abtheilung per				
	fl. 42,045-35			
	12,082-			
	78-45			
7 An sonstigen Empfängen	54205	80	63293	95
	80	39		
			1017332	80
Hievon ab:				
1 Abschreibungen an Gebühren und älteren Beiträgen incl. 1879, sowie an sonstigen uneinbringlichen oder zweifelhaften Posten	4369	47		
2 Abschreibung vom Realitätenconto	1764	33		
3 Uebertragung der Coursdifferenz von Wertpapieren der Anstalt per 31. Dezember 1879 auf den Coursdifferenz-Reserveconto	6135	75		
4 Beitrag für die Grazer Landesanstellung 1880	1500	—		
5 Pensionen, Erziehungsbeiträge und Conductsquartale	11236	99		
6 Umschreibungs- und Stempelgebühren bei Umschreibung von 40 Stück Banfactien auf Namen der Anstalt	190	—		
7 Nachträglich bewilligte Schadenvergütung aus dem Vorjahre	6	82		
8 Diverse Ausgaben des Reservefondes	454	50	25657	86
			991674	94
Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1880				

Anmerkung: Als Garantiefond der Mobilar-Abtheilung erscheint auf Grund des § 10 der Mobilarstatuten ein Kapital pr. fl. 50,000, und als Garantiefond der Spiegelglas-Abtheilung erscheint auf Grund des § 22 der Spiegelglas-Versicherungsstatuten ein Kapital pr. fl. 1000 aus dem Reservefonde der Gebäude-Abtheilung gewidmet.

Anton Ritter v. Spinter m. p., Generalsecretär
Franz Graf v. Meran m. p., Generaldirector.

Franz Dofer m. p., Buchhalter.
Dr. Franz Juvos m. p., derz. Directions-Obmann.

Dr. L. Sigmundt m. p.

Carl Dhmejer m. p.
(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Kranz m. p.

Revidiert und mit den Büchern der Anstalt gleichlautend und richtig befunden.

Graz am 7. April 1881.

Carl Dhmejer m. p.
(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Echtes dalmatinisches (2423) 10-4
Insecten-Pulver
in Paketen à 10 kr., Insectenpulver-Spritzten à 70 kr. per Stück verkauft
Gabriel Piccoli,
Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

(2437-2) Nr. 3208.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jaksetić aus Castellnuovo, Cessionär des Handlungshauses J. G. Winkler aus Laibach, die mit Bescheid vom 10. Mai 1879, Z. 3340, bewilligte und erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der

dem Anton Jaksetić aus Jablaniz Hs. Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb. Nr. 161 1/2 und 3 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 230 fl. und 20 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den 29. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorligen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

Haupt-Depot
natürlicher Mineralwässer,

als: Adelheids-Quelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunn, Salzquelle und Wiesenquelle, Emmaquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshallor Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle, Gleichenberger Konstantins-Quelle, Johanns-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichenberger Soole, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Preblauer Sauerbrunn, Püllner Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Seidschützer Bitterwasser, Seiterserwasser, Stainer Sauerling, St. Lorenzi-Stahlsauerling, Wilhelms-Quelle von Kronthal, Karlsbader Sprudel-, Marienbader und Haller Jodsals, Emser und Biliner Pastillen etc. etc.

bei **Peter Lassnik**

(2792) 10-1

in Laibach.

Guten Ziegelkäse

per Kilogramm 45 kr., franco Emballage, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger, sowie gute Schweizer- und mehrere Sorten Dessertkäse offeriert zu den billigsten Preisen die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ungarisch-Hradisch. Kleinere Sendungen gegen Nachnahme. (2633) 3-3

Billigste Bezugsquelle der

Musikinstrumenten- und Saitenfabrik

von Wenzel Hoyer

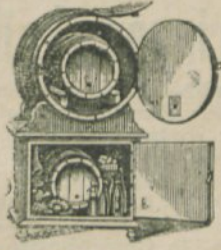
in Schönbach bei Eger in Böhmen. — Illustrierte Preiscurante gratis und franco. (2260) 10-6

Ein Haus

sammt schattigem Obstgarten ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. — Auskunft in der Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (2692) 3-2

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von (2523) 8-3 **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe**, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothe. In Laibach allein echt bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker.



Neu! Neu!

Ein Universal-Eisfass-Apparat

von **Auchmann & Comp. in Graz** ist zur Ansicht aufgestellt bei **Albert Trinker**, Congressplatz Nr. 13 im Gustav Fischer-schen Hause. (2681) 3-3

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufs-Unterbrechung beist nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Haruröhrenflüsse**, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Babesburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auf Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2328) 10

„GERMANIA“

Lebensversicherungs-Actiengesellschaft zu Stettin,

Bureau in Wien „Germania-Hof“ L., Sonnenfelsgasse 1 und Lugek Nr. 1, in den eigenen Häusern der Gesellschaft.

Versicherungsbestand am 1. April 1881: 129,499 Polizzen mit	122.524,793
Kapital und fl. 104,904-92 jährlicher Rente.	
Neu versichert vom 1. Jänner bis Ende Mai 1881: 3471 Personen mit	5.232,864
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1880	5.342,918
Vermögensstand Ende 1880	25.625,679
Vermehrung der Fonds 1880	1.855,805
Ausgezahlte Kapitalien und Renten seit 1857	21.407,692

Die Gesellschaft gewährt bei ihr versicherten Beamten Darlehen zur Cautionsbestellung. Die mit Gewinntheil Versicherten der „Germania“, welchen 2,261,295 fl. seit 1871 als Dividende überwiesen wurden, treten vom Beginn der Versicherung ab bereits nach zwei Jahren in den Bezug der Dividende, und zwar die nach Dividendenplan A und C Versicherten nach Verhältnis der zwei Jahre vorher entrichteten vollen Jahresprämie, dagegen die nach Dividendenplan B Versicherten nach Verhältnis der Gesamtsumme der gezahlten Jahresprämien, letztere sichern sich dadurch eine stetig wachsende Dividende, resp. eine steigende Altersrente. — Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst kostenfrei erteilt durch:

Eduard Mahr,

Preschernplatz Nr. 3.

(2720)

Das Bier-, Wein- und Speisehaus

„zur grossen Tabakspfeife“

Wien, Graben Nr. 29, Goldschmiedgasse Nr. 9.

Diese im Centrum der Stadt zwischen dem Stephans- und Petersplatz gelegene Restauration, bestehend seit 1616 (ehemaliger Freisingerhof), vom Jahre 1777 ab „zur grossen Tabakspfeife“ genannt, vergrössert durch Gesellschaftszimmer sowie durch einen Hofgarten, einzig in seiner Art, empfiehlt sich dem Publicum und den Reisenden aufs beste. Seine bekannt vorzüglichen Küche und Keller empfehlen sich von selbst, daher jede Reclame überflüssig.

Achtungsvoll

B. Götz, Restaurateur.

(2546) 3-3

Verkauf

einer Herrschaft.

Wegen Todes des Besitzers ist das Gut Ponowitz in Krain sammt incorporierten Gütern: Fischern, Waldhoffen und Grafenweg aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Gut umfasst über 1000 Joch, worunter circa 600 Joch Buchen-, Fichten- und Föhrenwald; ein Schloss von 154 □ Klafter Bauarea, 2 Stock hoch, mit Park und englischen Anlagen, Wirtschaftsgebäuden, Stallungen, Tennen, Keller und Schuppen — sämtliche Gebäulichkeiten in gutem Stande —, dann ein Fabriksgebäude mit einer Wasserleitung, welche ohne Schöpfwerk aus den nahen Gebirgsabhängen 8000 Eimer Wasser in 24 Stunden liefert. Dieses Gebäude, in welchem vormals eine Spirituosenraffinerie betrieben wurde, ist zur Adaptierung für jeden beliebigen Industriezweig geeignet. Zu diesem Gute gehört auch die grosse eigene Gebirgsjagd und Fischereirechte in einem bedeutenden Theile des Savestromes.

Das Gut liegt an der Südbahn, 1 Stunde von Laibach, zwischen den Stationen Sava und Littai, von jeder nur ¼ Stunde entfernt.

Auskünfte erteilt Herr **Dr. Pokorny**, Advocat in Wien, L., Walfischgasse 8, und Herr **Dr. Karl Ahazhizh**, Advocat in Laibach. (2536) 5-5

Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Aus Anlaß des für das I. Semester 1881 vorzunehmenden Rechnungs- abschlusses werden bei der krain. Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Juli 1881

Zahlungen weder angenommen noch geleistet, auch bleibt das

Pfandamt

vom 30. Juni bis 15. Juli 1881

für die Parteien geschlossen.

(2639) 3-2

Laibach, am 17. Juni 1881.

Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

Geschäftsveränderung.

Josef Stadler,

Bau- und Galanteriespengler, Schustergasse Nr. 4
(Neuer Markt).

Ich beehre mich dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich mein Verkaufs- locale am Alten Markt räumen musste und selbes zur Bequemlichkeit meiner P. T. Kunden in die Schustergasse Nr. 4 übertragen habe, wo ich bis jetzt die Werkstätte inne hatte. Durch den bequemen grossen Localraum bin ich in die Lage versetzt, ein grösseres wohl assortiertes Warenlager zu halten als bis jetzt, nämlich:

Von allen Haus- und Küchengeräthen, Back- und Sulzformen, Kaffeemaschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, besonders neuen vortheilhaften Porzellan- Aufgussmaschinen, eleganten Vogelkäfigen, starken Wasserschaffeln, Kannen und Eimern, Kinder-Bade- und Sitzwannen, Douche-Apparaten, Giesskannen in allen Formen und Grössen für Gartenblumen und Kinder, Champagnerkühlern, Blumenkörben, Ampeln, Spritzern und Topfmüllungen, Strassen- und Gartenlaternen, Bierträgern, Petroleumherden etc. zu den billigsten Preisen; ferner eleganten, metallenen Blumentischen mit Aquarium und fortdauernden Springbrunnen zu fl. 28 und fl. 38.

Besonders empfehle ich mich zur herannahenden Saison (2266) 6-6

zur Uebernahme aller u. jeder in mein Fach einschlagender Banarbeiten, sowohl neuer als Reconstructions und Reparaturen, unter Garantie für schnelle und solide Ausführung und bestes Material zu den billigsten Preisen. Kostenüberschläge werden prompt verabfolgt.

Kinder-Seife

von

Reithoffer & Nefse in Wien.

Begutachtet vom Vorstande des Laboratoriums des allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines, Herrn **Dr. Richard Godefroy**, und auf Grund längerer Verwendung.

Empfohlen von den Directionen: der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findel-Anstalt, Director Herr **Dr. Friedinger**; des St. Josef- unentgeltlichen Kinder-Spitals, Director Herr **Dr. v. Gunz**, kais. Rath; des St. Rochus-Spitals in Penzing, Herr **Dr. Cajetan Fünkh**, k. k. Schlossarzt, und von Herrn **Professor Dr. Alois Monti**.

Diese Kinderseife ist aus den feinsten, reinsten und derartigen Rohmaterialien hergestellt, dass selbe einen fettigen, milden Schaum erzeugt, auf die Haut belebend einwirkt und dieser letzteren eine zarte, samtartige Beschaffenheit verleiht; sie eignet sich daher aufs beste zur Hautpflege für Kinder vom zartesten Alter an, sowie auch für Erwachsene.

Fabriks-Preise:

Unparfümiert, viereckige Form, 1 Paket à 6 Stück fl. 1-80,
parfümiert, ovale Form, mit Rosen-, Moschus-, Veilchen-, Mandel- und
Ylang-Ylang-Geruch, 1 Carton à 3 Stück fl. 1-75.

Niederlagen: Wien,

L. Seilergasse 9, u. VI., Mariahilferstrasse 117,

und ausserdem bei den meisten Herren Apothekern zu beziehen. Briefliche Bestellungen bitten wir an die Fabrik: Wien, VI., Mariahilferstrasse 115, zu richten. (2649) 6-2

Danksagung.

Allen jenen, die sich am Bestkegelschieben zum Vortheile der Laibacher freiwilligen Feuerwehr, wobei ein Reinertrag von 120 fl. erzielt wurde, theilhaftig haben, insbesondere aber dem Herrn Auer, der die Kegelstätte ganz unentgeltlich zur Benützung überliess, wird hiemit der herzlichste Dank abgestattet (2793)

vom Ausschusse.

Vertreter gesucht für Strick- und Wirkware.

Gefällige Offerte sub „M. G. 1533“ an Haasenstein & Vogler in Wien. (2797) 3-1

Lehrerin-Stelle.

An der Privat-Werksschule in Trifail ist mit Oktober l. J. die Stelle einer Lehrerin zu besetzen, womit 500 fl. Jahresgehalt, freie Wohnung sowie Heiz- u. Beleuchtungsdeputat verbunden sind. (2659) 3-2

Bewerberinnen wollen ihre mit dem Zeugnisse der Lehrbefähigung belegten Gesuche unter Nachweis ihrer bisherigen Dienstleistung, Stand und Alter, wie der vollkommenen Kenntnis der deutschen u. der slovenischen Sprache, bis 31. Juli d. J.

an die technische Direction der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft in Trifail richten. Trifail, am 18. Juni 1881.

Als Bonne

sucht ein Fräulein (Wienerin) Stelle zu Kindern; wäre bereit, auch die Hauswirtschaft zu übernehmen.

Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau. (2795) 3-1

Zwei

Wohnungen

im Hause Nr. 37 an der Triesterstrasse sind sogleich zu beziehen. (2796) 2-1

Champagner-Wein.

Eines der ältesten Häuser in der Champagne sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen Agenten für Laibach.

Gefällige Offerte sub „L. 61.526“ an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. (2798) 2-1

Hört! Hört! (2607) 3-3

Echte Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln

erster Qualität und Kegel

sind bei mir zu den billigsten Preisen zu haben.

Josef Köhrer,

Drechslermeister, Judengasse.

Primararzt

Dr. J. Dornig

ordiniert täglich von 2 bis halb 4 Uhr nachmittags (2511) 5-5 Herrngasse Nr. 8, II. Stock.

Pariser Mieder

(bester Schnitt)

billig und gut bei C. J. Hamann,

Laibach. (2380) 6-5

A. Krejci,

Gongressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 19

Directoren, Disponenten

von Banken, Sparkassen u. Wechselstuben in den Provinz-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns wird ein reeller, lohnender Nebenverdienst geboten. (2716) 7-1

Offerte sub „M. 5696“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

J. J. F. Popp's Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-1

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Im ersten grossen Hause in Unterschischka (bei Frau Luise Chiades, Nr. 66) sind für die Michaeli-Zeit

zwei Wohnungen

im I. Stock zu vermieten. Auch sind daselbst

hochstämmige Rosen

billig zu haben. (2416) 6-4

Im Schlosse

Grubenbrunn

in Oberschischka nächst Laibach sind sofort schöne, grosse und kleine Jahres- und Sommerwohnungen mit Küche zu vermieten. (2654) 3-3

Sommerwohnung.

Im Markte Assling (Oberkrain) bei der Bahn sind 2 schöne Zimmer als Sommerwohnung zu vermieten. (2641) 3-3 Nähere Auskunft bei dem Eigenthümer Alois Neumann in Assling.

Gute

Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

J. C. Hamann,

Hauptplatz. (2689) 6-3

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Berlionen, die an Nervenleiden, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschreibbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zwicklberggasse 24. (Preis 2 fl.).

(2254) 11

Ein kleines Haus,

mit grossem Hofraum oder Garten und breiter Einfahrt, in der Peters-, Polana- oder Gradischa-Vorstadt gelegen, wird auf mehrere Jahre zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht.

Offerte wollen im F. Müllers Annoncen-Bureau überreicht werden. (2685) 3-3

Bei

C. Karinger, Laibach:

Papier-ambré. Dieses an einem Ende mit geschmolzenem Bernstein präparierte Cigarettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt nicht an der Lippe, verhindert den bitteren Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr. Ausserdem stets vorrätzig: Job-Persian-Houblon-le Cosmopolite-Papier. Cigaretten-Hülsen in allen Stärken, per 100 Stück 25 und 30 kr.

Füllmaschinen, dazu passend, Messing 20 kr., Paackfong 40 kr.

Beste, niedrigste Taschenmaschine, eine Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen, 1 Stück 60 kr. (1931) 6

Lager von Bernstein- und Meerschaumwaren, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Weichselholz-Röhren und allen Rauchrequisiten in bester Qualität.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. Medaillen verschiedener Ausstellungen.

Durch 30 Jahre erprobtes

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 4 grosse Flasche zu fl. 1.40, 4 mittlere zu fl. 1.- u. 4 kleine zu 50 kr.

vegetabil. Zahnpulver macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu beschädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.

Anatherin-Zahnpasta in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.

aromat. Zahnpasta, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.

Zahn-Plombe, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hoher Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.

Kräuter-Seife, angenehmstes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in

Laibach bei: J. Stoboda, Julius von Trnkoczy, E. Brachitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricic, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; C. Lassnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apoth.; Garkfeld: F. Bömesch, Apoth.; Idria: J. Warts, Apoth.; Krainburg: C. Schannik, Apoth.; Radoßwert: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-3

Café Schweizerhaus

(Tivolipark). täglich frisch gerührte Butter. (2606) 3-3

Café Elefant

täglich (2750) 3-2

Gefrornes!



Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25 bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25 bis fl. 2.40.

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1.60 bis fl. 2.20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85 bis fl. 2.50.

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2.40 bis fl. 3.20.

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50 bis fl. 5.50.

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.

Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus echt Creas-Creton Leinwand fl. 1.50.

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 18

Hochachtend

C. J. Hamann.

Beste Nähmaschine der Welt.



Zur gefälligen Beachtung! Die beste Nähmaschine der Welt! Original-Howe vom Erfinder!

Zufolge der vielfach an uns gelangenden Beschwerden der durch fremde Agenten und Nähmaschinenhändler verkauften nachgemachten, schlecht imitierten System Howe- und wieder anderer Systeme von Nähmaschinen, welche für theureres Geld nach kurzem Gebrauch ihren Dienst versagen, reparaturbedürftig werden und keine der fortschrittlichen Neuerungen enthalten, sehen wir uns im Interesse des kaufenden Publicums veranlasst, vor Ankauf derartiger Nähmaschinen zu warnen, da hiedurch das Renommé einer guten Nähmaschine wie das unserer weltberühmten, bewährten und beliebten

Original-Howe-Nähmaschine

geschädigt wird. Fünftausend Gulden bieten wir demjenigen, der beweist, dass es eine bessere Howe-Maschine giebt, als die Original-Howe. Für Krain sind dieselben garantiert echt zu beziehen bei unserem Vertreter Herrn

Franz Detter, Laibach, Hauptplatz Nr. 168. The Howe Mach. Comp. Ltd. Director Schott.